

Bildungskonzept für globales Lernen

Lehrer informierten sich in Büchlberg



Fußabdrücke, mit denen nachhaltiges kindgemäßes Handeln umgesetzt werden soll, werden an der Grundschule Büchlberg erstellt. – Foto: Heisl

Büchlberg. Der Landkreis Passau hat es sich zur Aufgabe gemacht, sechs Ziele aus der Agenda 2030 umzusetzen. In diesem entwicklungspolitischen Engagement kommt den Schulen zur Umsetzung eine maßgebliche Rolle zu. Die Grundschule Büchlberg fächert ihr Leitziel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in vier Bereiche auf. Neben klassischer Umweltschulung werden auch Demokratiepädagogik, globales Lernen und Gesundheitsförderung gezielt in den täglichen Unterricht eingebaut.

Zum globalen Lernen hatte die Grundschule Referentinnen eingeladen, die dazu informierten. Zunächst gab Sabrina Hoffmann, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik im Landkreis Passau einen Überblick zu diesem ganzheitlichen Lernverfahren und der Sichtweise auf die Welt. Eine offene Weltanschauung gehöre zu den zentralen Kompetenzen, die sich Kinder und Jugendliche aneignen sollten. Dazu zähle die Vermittlung globaler Probleme und Zusammenhänge genauso wie interkulturelle Begegnungen. Besonders wichtig sei dabei, nicht mit „erhobenem Zeigefinger“ zu arbeiten, sondern die globalen Zusammenhänge selbst erleben zu lassen. Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, sich eine eigene Meinung zu bilden.

„Welche Geschichte steckt hinter der Tafel Schokolade, die ich so gerne nasche? Wo kommt meine Jeans her? Welche Ressourcen stecken in meinem Smartphone und

mussten Kinder daran mitarbeiten?“ Diese und mehr Fragen wurden bei der Präsentation der Bildungskisten, Bags und Stationen der Eine-Welt-Bildungsstation Vilshofen aufgeworfen. Angelika Burger und Petra Spanner erläuterten praxisnah den schulischen Einsatz dieses Materials, das der Landkreis angeschafft hat. Es kann über den Weltladen Vilshofen ausgeliehen werden und bildet ein stets wachsendes Repertoire an Hintergrundinformationen, Methoden und Materialien zu verschiedenen Themen des globalen Lernens.

An der Grundschule Büchlberg ist nun geplant, im Frühsommer zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eine intensivierende Themenwoche durchzuführen, bei der die Schüler mit den Bildungsmaterialien arbeiten können. Die Lehrer sind überzeugt, dass es auch ihren Schülern die globalen Vernetzungen näherbringen kann. Weitere Angebote werden dann Aktionen in einem Klimaschutztag und einem Aktionstag Musik sein.

Darüber hinaus wird für die Grundschule Büchlberg derzeit unter dem Motto: „Denk global – handle regional!“ ein ökologischer Fußabdruck durch einen Energieberater erstellt. Dieser dient zur Verbesserung der schuleigenen Ökobilanz. „Für die Kinder gibt es einen speziell konzipierten Baukasten mit Fußabdrücken zum nachhaltigen kindgemäßen Handeln, der in allen Klassen umgesetzt werden soll“, erklärt Lehrerin Maria Ilg. – sl